



PORSCHE

Porsche Carrera Cup Deutschland, 11. Lauf, Nürburgring/Deutschland

Julien Andlauer feiert in der Eifel seinen dritten Saisonsieg

Stuttgart. Auf dem Nürburgring konnte Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing) seine Führung in der Meisterschaft im Porsche Carrera Cup Deutschland ausbauen. Der Porsche-Junior siegte am Samstag beim elften Lauf der Saison. Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team) erreichte im 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup den zweiten Platz. Andlauers schärfster Verfolger in der Gesamtwertung Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing) belegte den dritten Rang. „Anfangs war es nicht einfach, die Reifen auf dem feuchten Asphalt auf die richtige Temperatur zu bekommen. Danach lief es gut für mich, bis ich bei der Fahrt über einen Curb leider meine Frontlippe verloren habe. Das war ein großer Nachteil für mich. Umso glücklicher bin ich, dass ich mich trotzdem bis zum Schluss verteidigen konnte“, sagte Andlauer.

Der 20-Jährige stand bei Außentemperaturen von 16 Grad Celsius und leichtem Nieselregen über das gesamte Rennen unter Druck von seinen Verfolgern. Andlauer setzte sich nach dem Start von der Pole-Position an die Spitze, doch eine frühe Safety-Car-Phase hielt das 30 Fahrer große Feld eng zusammen. Nach dem Re-Start verteidigte der Franzose die Spitzenposition, aber Ammermüller suchte immer wieder nach einer Überholmöglichkeit. Nachdem das Safety-Car in der neunten Runde erneut auf die Strecke musste, entwickelte sich zwischen Andlauer, Ammermüller und Pereira ein Dreikampf um den Sieg. Während Ammermüller geduldig auf den richtigen Moment wartete, zog Pereira in Runde 14 am Routinier vorbei. Ein weiteres Überholmanöver gelang dem Luxemburger allerdings nicht mehr – Andlauer jubelte mit 0,358 Sekunden Vorsprung über seinen dritten Saisonsieg. Für Pereira ist es die dritte Podiumsplatzierung in Folge. „Natürlich ist es etwas enttäuschend, dass ich

nicht gewonnen habe. Trotzdem ist es für die Meisterschaft ein super Ergebnis für mich“, sagte Pereira.

Ammermüller fuhr als Dritter über die Ziellinie, zeigte sich nach dem Rennen aber nicht zufrieden: „Ich war schneller als Julien Andlauer. Allerdings hat Dylan Pereira immer mehr Druck gemacht und ich musste mich härter verteidigen. Das wurde mir mit Blick auf die Gesamtwertung zu riskant und ich habe ihn vorbeigelassen. Bei meinem Konter kurz darauf hat er mich geblockt und unsere Fahrzeuge haben sich berührt.“ Sein bestes Saisonergebnis gelang in der Eifel Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport), der sich vor Jaap van Lagen (NL/Förch Racing) den vierten Rang sicherte. Die weiteren Plätze belegten Joey Mawson (AUS/CARTECH Motorsport by Nigrin), David Kolkmann (D/Black Falcon) und Jean-Baptiste Simmenauer (F/Lechner Racing Team).

Porsche-Junior Jaxon Evans (Team Project 1 – JBR) startete von der zwölften Position auf dem 3,629 Kilometer langen Traditionskurs und konnte sich im Rennen um einen Platz verbessern. „Von Anfang bis Ende gab es richtig intensive Positionskämpfe im Mittelfeld. Die Duelle haben großen Spaß gemacht, aber das Ergebnis ist natürlich nicht so gut wie erhofft“, sagte der Neuseeländer. In der Amateur-Klasse fuhr Stefan Rehkopf (D/Huber Racing) auf Platz eins. Durch den fünften Saisonsieg ist der Pilot aus Göttingen neuer Tabellenführer in seiner Wertungsklasse. In der Meisterschaft führt Andlauer nach elf Rennen mit 172,5 Punkten. Teamkollege Ammermüller ist mit 154 Zählern Zweiter. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber) steht als Dritter bei 141 Punkten.

Neben den beiden Saisonrennen läuft auf dem Nürburgring auch die zweite Phase zur Qualifikation für das Finale des Porsche Esports Carrera Cup Deutschland. Am Simulator in der Porsche-Hospitality kämpften die Fahrer des nationalen Markenpokals virtuell im Cockpit des Porsche 911 GT3 Cup um die Bestzeit. Am vergangenen Rennwochenende in Zandvoort war Louis Henkefend (D/Team Allied-Racing) am schnellsten unterwegs. Die besten sechs Piloten treten beim Finallauf des Porsche

Esports Carrera Cup Deutschland am 30. August auf der ADAC SimRacing Expo am Nürburgring gegen sechs Online-Spieler an.

Auch am Sonntag fährt der Porsche Carrera Cup Deutschland im Rahmenprogramm des ADAC GT Masters auf dem Nürburgring. Der zwölfte Lauf startet um 11:40 Uhr Ortszeit. Fans können das Rennen im Stream auf www.porsche.de/carreracup live verfolgen.

Rennergebnis 11. Lauf:

1. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing)
2. Dylan Pereira (L/Lechner Racing Team)
3. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing)
4. Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport)
5. Jaap van Lagen (NL/Förch Racing)
6. Joey Mawson (AUS/CARTECH Motorsport by Nigrin)
7. David Kolkmann (D/Black Falcon)
8. Jean-Baptiste Simmenauer (F/Lechner Racing Team)
9. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber)
10. Henric Skoog (S/Overdrive Racing by Huber)

Punktstände nach 11 von 16 Läufen:

Fahrer-Wertung

1. Julien Andlauer (F/BWT Lechner Racing), 172,5 Punkte
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 154 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Overdrive Racing by Huber), 141 Punkte

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt

